

Otto Baumann bleibt Kreisjugendleiter der Bayerischen Sportjugend

Politiker danken Sportfunktionäre für ihre Leistung – „Wo Sport ist, ist kein Unfug“



BIU: Otto Baumann (3.v.l.) und Kathrin Lieb-Brilka (5.v.l.) leiten weiter die Geschicke des BSJ-Sportkreises Deggendorf, in der Vorstandschaft unterstützen werden sie unter anderem Sybille Zak (4. v.l.), Christopher Jaensch (6.v.l.). Die Ehrengäste Bartholomäus Kalb (rechts), Renate Wasmeier (2.v.r.) und Paul Linsmaier (2.v.l.) gratulierten außerdem Walter Gaminek zu einem Trikotset für den TSV Metten.

Seebach. 22 000 junge Menschen sind im Landkreis Deggendorf in 160 Vereinen sportlich aktiv – „eine gewaltige Zahl“, wie der Jugendbeauftragte des Kreistages Paul Linsmaier findet. „Man sieht, dass der Sport die jungen Menschen bewegt. Und um einen organisierten Ablauf in den Vereinen sicherstellen zu können, braucht man Funktionäre. Ohne euren engagierten und unermüdlichen Einsatz würde der Jugendsport auf verlorenem Posten sein“, lobte Linsmaier die Arbeit der Vereinsvertreter, die sich zum Kreisjugendtag des BLSV-Kreises Deggendorf in Seebach eingefunden hatten.

Kultusstaatssekretär Bernd Sibler erinnerte an den „enormen Aufwand“, den die Funktionäre betreiben. „Man kann euch gar nicht genug dafür danken, dass ihr euch dafür einsetzt, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bekommen, in Vereinen Sport zu treiben. Denn im Sport lernen die Kinder fürs Leben, sie verinnerlichen Werte wie Fairness und Respekt und lernen sich durchzusetzen. Auch der Umgang mit Niederlagen ist für das spätere Leben von wertvoller Bedeutung“, so Sibler. Der Bundestagsabgeordnete Bartholomäus Kalb ergänzte, dass der Vereinssport für die Kinder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bedeutet. „Wo Sport ist, ist kein Unfug. Im Sport lernen die Kinder, wie man sich in einer Gemeinschaft verhält und man miteinander umgeht.“ Er lobte ebenso wie die Jugendvertreterin der Stadt Deggendorf Renate Wasmeier die Arbeit der Vereinsvertreter und der Vorstandschaft der Kreisjugendleitung der Bayerischen Sportjugend. „Das Team um Kreisjugendleiter Otto Baumann leitet die Jugendlichen nicht nur, sondern nimmt sie mit und überträgt ihnen

Verantwortung. Ihr vermittelt den Jugendlichen Werte und unterstützt sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung“, betonte Renate Wasmeier.

Der Kreisjugendleiter der Bayerischen Sportjugend (BSJ) Otto Baumann dankte in seiner Ansprache seinem Vorstandschafsteam für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren und der Politik für die geleistete Unterstützung. „Ein großer Dank geht an den Landkreis und einem Großteil der Gemeinden, die den Vereinen die Schulturnhallen kostenlos überlassen und weitere finanzielle Hilfestellungen leisten.“ Sorgen bereitet dem Kreisjugendleiter dagegen der Ausbau der Ganztageschulen in Bayern. „Es gibt zwar das Programm ‚Sport nach Eins‘ das den Vereinen den Zugang in die Schulen erleichtern soll, jedoch ist es schwierig, Trainer zu finden, die um diese Uhrzeit Zeit haben. In diesem Punkt sehe ich Probleme auf uns zukommen“, erklärt Baumann, der amerikanische Verhältnisse mit Schulen als Vereinsersatz befürchtet.

Doch noch ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in Sportvereinen organisiert sind, hoch. „Es ist wichtig, dass die Heranwachsenden Sport treiben und nicht nur am Computer sitzen. Wir müssen die Kinder weiter animieren und die Freude am Sport nach außen tragen“, so Baumann an die Vereinsvertreter gerichtet.

Nach dem Kassenbericht und der anschließenden Entlastung der Vorstandschaft stand die Neuwahl der Kreisjugendleitung auf dem Programm. Otto Baumann wird weitere vier Jahre des BSJ-Kreises Deggendorf leiten, als seine Stellvertreterin fungiert weiter Kathrin Lieb-Brilka. Die neuen Jugendsprecher heißen Selina Fuchs Fuchs und Christopher Jaensch, in den Beirat wurden Ralph Thaler (Öffentlichkeitsarbeit), Sybille Zak (Schriftführerin) und Angelika Fuchs (Veranstaltungsplanung) gewählt. Zum Schatzmeister wurde erneut Karl Sagerer ernannt, als Delegierte vertreten Otto Baumann und Kathrin Lieb-Brilko den BSJ Deggendorf auf Bezirksebene. Nach der Wahl, die in einem Rekordtempo abgewickelt wurde, wurde unter den Vereinsvertretern noch eine Tombola veranstaltet, hier konnte sich Walter Gaminek vom TSV Metten über den Hauptgewinn eines Trikotsets freuen.

Text und Foto: Andreas Meyer (PNP-Nr.5167)